Protokoll

über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses
zur Weiterentwicklung der Steglitzer Schloßstraße
am 30.11.2004

Beginn: 16.30 Uhr Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und eröffnet die Sitzung. Vorab bedankt sie sich bei der Arbeitsgruppe für das erstellte Konsenspapier. Die Bedeutung dieses Arbeitspapiers ist nicht unerheblich. Ferner erklärt sie, dass auf die TO zusätzlich der TOP 5.17 - Perspektiven der Schloßstraße – Drs.-Nr. 1338 / II – aufgenommen worden ist. TOP 6 – Weitere Ausschussanträge – wird mit TOP 4 – Ausschussantrag: Konsenspapier der vier Fraktionen – zusammen beraten. Die in den Haushalts-A überwiesenen Anträge sind aus dem Ausschuss zurück. Der Haushalts-A erwartet eine Gesamtantwort.
Das Protokoll wird ohne Anmerkungen angenommen.

TOP 1 – Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2 – Geplanter Umbau des Forums Steglitz

Gäste sind:

Herr Stephen P. Cotton der Fa. Hammerson GmbH
(verantwortlich für das Forum Steglitz)

Herr Garbe (Architekt HMA)

Herr Hutmacher der Fa. Donaldsons Deutschland
(Center-Manager des Forum Steglitz)

Herr Schnatze der Fa. Chandler KBS
(Projekt und Steuerung)

Herr Cotton stellt die Fa. Hammerson GmbH durch einige Projekte kurz dar, z.B. das Center in Birmingham (Bullring), die Eröffnung war 2003, in Reading (The Oracle) hat das Konzept Freizeit als Schwerpunkt, in London wurde das Brent Cross gebaut, ein Pionierprojekt (erstes überdachtes Einkaufszentrum mit einer 17-jährigen Planung)

Die Fa. HMA sowie Hammerson GmbH sind Partner. Herr Garbe (Architekt der Fa. HMA) zeigt anhand von Folien den Urzustand des Forum Steglitz. Die Frage mit der sich auseinander zusetzen war, ist, was kann geändert werden. An der Außenfassade der Frontansicht kommt eine Verglasung. Durch die Zusammenfassung des Erdgeschosses mit der 1. Etage wird die Möglichkeit einer großzügigen Gestaltung gegeben. Die innere Erschließung ist Hauptbestandteil der Planung. Er erläutert die Überlegungen. Eine zweite Rolltreppenanlage im hinteren Bereich sowie eine zweigeschossige Glassfassade werden für den zusätzlichen Lichteinfall sorgen. Auch wird die Fluchtwegesituation geändert.

Herr Schnatze (Fa. Chandler KBS - Projekt und Steuerung) hofft auf die Genehmigung Anfang 2005. Der Bauantrag wurde im September 2004 eingereicht. Mit den Umbauarbeiten soll im Frühjahr 2005 begonnen werden.

Der Umbau wird ca. 12 bis 15 Monate in Anspruch nehmen. Er versichert, dass es für die ansässigen Geschäftsinhaber zu keinen Schwierigkeiten oder Unannehmlichkeiten kommen wird. Es wird ein phasenweiser Umbau stattfinden. Jedes Geschäft das betroffen sein wird, soll Ersatzflächen gestellt bekommen.

Aus dem Ausschuss kommen folgende Fragen:

- Liegen Kündigungen vor?
- Wie lange wird die Umbauphase dauern?
- Wie hoch ist die Verkaufsfläche?
- Wieviel m² sind vermietet, welche Kundschaft soll angesprochen werden?
- Miethöhe?
- Situation vor dem Forum
- Fassade Gutsmuthsstraße und Bornstraße

Zur Frage der Kündigungen teilt Herr Schnatze mit, dass auch Kündigungen aus unterschiedlichen Gründen vorliegen (Geschäftsaufgabe u.ä.). Der Großteil der dort ansässigen Geschäftsbetreiber will aber bleiben.

Herr Hutmacher sagt dazu, dass die Nachfrage sehr gut ist. Es soll versucht werden, die Ausstrahlung des Forums zu erhalten, neue attraktive Mieter sollen gefunden und eingebunden werden.

Herr Schnatze wiederholt seine Äußerungen zur Dauer des Umbaus. Die tatsächliche Verkaufsfläche vergrößert sich um 6.000 m². Davon sind 60 % an Flächen zum 1. Quartal 2005 ausgelastet. Der Minimal-Markt ist zum 31.12.2004 gekündigt. Der Umbau des Bornmarktes geht voran. Mit Interessenten wurden Gespräche aufgenommen. Die Art des Verkaufes soll die mittleren bis gehobenen Einkommensgruppen ansprechen (Textilien, Nahrungsmittel u.a.)

Herr Hutmacher: Zur Miethöhe kann Folgendes gesagt werden: Die Miete wird nicht zu Mehrbelastung führen, sie orientiert sich am marktüblichen.

BauDez weist darauf hin, dass der Umbau Auswirkungen auf den Platz vor dem Forum haben wird. Das Ziel ist die Schaffung eines wirklichen Platzes mit Aufenthaltsqualität.

Herr Hutmacher: Die Fassaden in der Gutsmuthsstraße und Bornstraße werden instand gesetzt, der Charakter des Hauses soll erhalten bleiben.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Informationen.

TOP 3 – Aktueller Stand der Planungen zum Walther-Schreiber-Platz

BauDez gibt den Stand der Planungen bekannt. Ziel des Nachbarbezirkes ist für den ehem. Hertie-Standort Planreife im August 2005 zu haben. Der Busverkehr wird bis zur Bundesallee geführt. Der durch das Vorhaben notwendige Platzumbau wird von Tenkoff Properties mit finanziert. Weitere Berichterstattungen werden im Bau- und Stapl-Ausschuss stattfinden.

TOP 4 und 6 – Ausschussantrag: Konsenspapier der vier Fraktionen

Verschiedene Punkte sind noch zu klären:

Treppenaufgang unter der Tiburtius-Brücke:

BauDez fragt nach der Intention der entsprechenden Formulierung, da das Thema vorher nicht im Ausschuss diskutiert wurde.

Frau BV Köhne (Grüne) bittet um Änderung der Wortwahl wie folgt: anstelle Verschiebung des Kiosk an den Treppenaufgang sollte die Änderung in: Verlagerung des Kiosk an den Treppenaufgang sein.

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass es sich um eine Kann-Bestimmung handelt bezogen auf eine standortgerechte Gestaltung des Kioskes und Verschiebung / Verlagerung an den Treppenaufgang.

Die Ausschuss-Vorsitzende bittet um Klärung bis zu welchem Punkt das Konsenspapier beschlossen werden soll. Es wird u.a. gewünscht, den Konsens direkt in den Haushalts-Ausschuss zu geben. Es muss die Frage geklärt werden, ob der Schloßstraßen-A weiterhin Bestand hat.

Herr BV Kopp ist dafür, das Finanzierungskonzept zügig in den Haushalts-A (bis 09.12.2004) einzubringen. Es kommt zu keinen abschließenden Beschlüssen, im Januar 2005 werden Entscheidungen getroffen.

BauDez macht den Vorschlag, dass die Ausbauvarianten für Gehwege in den Fachausschüssen beraten werden sollen. Er weist darauf hin, dass aufgrund der Kurzfristigkeit keine Zusage zur Vorstellung der Kosten im Januar 2005 erfolgen kann.

Es wird festgestellt, dass der Ausschuss laut Beschluss der BVV bis zum 31.12.2004 eingesetzt ist. Sollten bis dahin noch Entscheidungen getroffen werden müssen, kommt der Ausschuss nochmals zusammen. Sonst ruht er.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung.

Dem Konsenspapier wird mit Ausnahme der anhängigen Ergänzungsanträge mit keiner Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Folgende Ergänzungsanträge werden wie folgt abgestimmt:

Ergänzungsantrag Drs.-Nr. (neu) Busbuchten Kieler Straße

Das Bezirksamt wird ersucht, die Busbuchten an der Kieler Straße zugunsten der Gehwegfläche in der Tiefe so zu verändern, dass ein PKW ohne die rechte Fahrspur zu verlassen am haltenden Bus vorbeifahren kann.

Dem Antrag wird mit 12-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zugestimmt.

Ergänzungsantrag Drs.-Nr. (neu) Zurückziehung der Wendekreise

Das Bezirksamt wird ersucht, die Wendekreise in der Muthesiusstraße, Kieler Straße, Zimmermannstraße und Deithmerstraße so weit zurückzuziehen wie es verkehrstechnisch möglich ist. Dadurch erhalten die Straßeneinmündungen Platzcharakter und öffnen die Seitenstraßen für den Publikumsverkehr.

Dem Antrag wird mit 10-Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zugestimmt.

Ergänzungsantrag Drs.-Nr. 749 / II (neu) neue Busspur Schloßstraße

Die Fraktion der FDP bittet um Änderung des Antragstextes wie folgt:

.....dass zwischen Hermann-Ehlers- und Walther-Schreiber-Platz in beiden Fahrtrichtungen eine kombinierte Liefer-Bus-Taxi- und Fahrradspur (alt Bus- /LKW-/Fahrradspur) von.....

BV Kopp sieht keine Notwendigkeit für diesen Antrag. BauDez verweist in diesem Zusammenhang, auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Die Einrichtung von Bussonderspuren stellt durch Flächenreduzierung eine Möglichkeit zur Verminderung des Durchgangsverkehrs unter anderem dar.

Der geänderte Antragstext wird mit 10 Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen.

Ergänzungsantrag Drs.-Nr. (neu) Förderung ÖPNV-Benutzer

Das Bezirksamt wird ersucht, bei Gewerbetreibenden sich dafür einzusetzen, dass Einzelfahrscheine des ÖPNV, in Analogie zu den Ermässigungen bei der Parkhausbenutzung, rabattiert werden.

BV Ehrhard (FDP) sieht den o.g. Antrag nicht als Aufgabe der BVV, er wäre aber förderungswürdig.

BV Müller (SPD) möchte das Votum des Ausschusses den Bürgern bekanntgeben, um mehr Kunden für die Benutzung des ÖPNV zu interessieren.

BV Hampel (Grüne) bittet den Antrag wie folgt zu ändern:

Alt

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den Gewerbetreibenden dafür einzusetzen.....

Neu

Das Bezirksamt wird ersucht, den Gewerbetreibenden vorzuschlagen.....

Der geänderte Antragstext wird mit 7-Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Ergänzungsantrag Drs.-Nr. 1113 / II (neu) Tempo 30 in der Schloßstraße

BV Ehrhardt (FDP) zeigt sich überrascht. Dies war nur ein Lösungsgedanke. BV Kopp (CDU) sieht hier einen Widerspruch zum Antrag „Busspur“.

Der Antrag wird mit 7-Ja-Stimmen, 8-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

Ergänzungsantrag Drs.Nr. 1109 / II – Durchfahrverbot für LKW in der Schloßstraße

BV Hampel bittet um Änderung des Antragstextes:

.....und Walther-Schreiber-Platz außerhalb der noch festzulegenden Lieferzeiten ein Durchfahrverbot für LKW.....

BV Kopp gibt zu Bedenken, dass die Änderung des Antrages den LKWs, die nicht liefern, eine Durchfahrt erlauben.

Die Fraktion der Grünen bittet um eine Unterbrechung, da sich beraten werden muss.

Der Ausschuss wird von 17.50 Uhr bis 17.55 Uhr unterbrochen.

Nach Abschluss der Beratung wird der Antragstext wie folgt geändert:

.....und Walther-Schreiber-Platz ein zeitlich begrenztes Durchfahrverbot für LKW.....

BV Ehrhardt (FDP) gibt zu Bedenken, dass bei Ausschluss des LKW-Verkehrs, dieser Verkehr über den Zubringer der Autobahn fahren würde. Dies würde einen immensen Stau zur Folge haben.

BauDez äußert dazu, dass bei einem entsprechenden Beschluss die Lieferzeiten definiert werden müssen.

Herr Drobisch (Stapl 22) bezieht sich auf die Bedenken der FDP-Fraktion, ob die Kapazitäten am Knoten Friedenauer Brücke bzw. Straßenzug Schmiljanstraße-Saarstraße ausreichen. Er erläutert, dass das Verkehrsgutachten eindeutig aussagt, dass die Kapazitätsgrenzen nicht erreicht werden.

BV Ehrhardt bittet das Amt, sich Alternativen zu überlegen.

Der geänderte Antragstext wird mit 10-Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 5 – Anträge

Folgende Anträge werden zurückgezogen:

Drs.-Nr. 640 / II – Etatisierung von Baumaßnahmen in der Schloßstraße
Drs.-Nr. 643 / II – Umgestaltung des Walther-Schreiber-Platzes
Drs.-Nr. 644 / II – Schaffung von ruhe- und Verweilzonen in der Schloßstraße
Drs.-Nr. 645 / II – Parkleitsystem für die Steglitzer Schloßstraße
Drs.-Nr. 673 / II – Erweiterung: Etatisierung von Baumaßnahmen in der Schloßstraße
Drs.-Nr. 1106 / II – Breitere Bürgersteige in der Schloßstraße-Nord
Drs.-Nr. 1108 / II – Busspur in der Schloßstraße-Nord
Drs.-Nr. 1110 / II (Neu) – Mehr Fahrrad-Abstellmöglichkeiten in der Schloßstraße
Drs.-Nr. 1112 / II – Fahrspuren in der Schloßstraße-Süd
Drs.-Nr. 1116 / II – Parkspur in der Schloßstraße-Süd wird Bürgersteig
Drs.-Nr. 1120 / II – Unterstützung Arbeitsgemeinschaft Schloßstraße
(wird im Wirtschafts-A noch beraten)
Drs.-Nr. 1229 / II – Finanzierungskonzept Schloßstraßenumbau

TOP 5.17 – Perspektiven der Schloßstraße – Drs.Nr. 1338 / II

Frau BV Wagner (fraktionslos) begründet den Antrag genauer.

BauDez kann der Meinung von Frau BV Wagner in Bezug auf die Aussage, dass die Schloßstraße existentiell gefährdet sei, nicht zustimmen. Es ist eindeutig geklärt, dass die Schloßstraße zu einer der attraktivsten Einkaufsstraßen von Berlin gehört.

BV Hampel (Grüne) ist für den Antrag. Er ist aber aus haushaltstechnischen Gründen nicht zustimmbar. Er steht im Gegensatz zum Konsens.

BD Klimas (SPD) widerspricht dem Antrag. Einiges ist im Konsens berücksichtigt worden.

BV Ehrhardt (FDP) ist gegen den Antrag. Der Prüfauftrag kostet Arbeitszeit, es fehlt der Realisierungsgrad.

Frau BV Köhne (SPD) teilt mit, dass eine Umfrage in Beziehung auf eine Fußgänger-zone in der Schloßstraße gestartet wurde. Es gab kaum eine Resonanz von Bürgern.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 13-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

TOP 6 – Weitere Ausschussanträge wurde mit TOP 4 behandelt.

TOP 7 – Verschiedenes

Wurde nicht behandelt.

Die Ausschuss-Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 18.15 Uhr.

Vorsitzende:	Frau Grund
Schriftführer:	Herr Hampel
Protokoll:	Frau Andreas